

Anfänge des UKW Amateurfunks in DL

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 31. Dezember 2013, 10:39

Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ \(Diskussion | Beiträge\)](#)

(→Hamburger Kurzwellentagung des DASD
vom 22. bis 25. Mai 1931)

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 31. Dezember 2013, 10:39

Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ \(Diskussion | Beiträge\)](#)

(→Bemerkungen zur Schaltungstechnik)

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 1:

[[Kategorie:UKW Frequenzbereiche]]

–

– **== Bemerkungen zur Schaltungstechnik ==**

–

–

– **Zum Empfang verwendete man zumeist eine gewöhnliche Audionschaltung (als Geradeausempfänger) mit kapazitiv veränderbarer Rückkopplung und normalen Empfängerröhren. Nachstehend ist eine Schaltung aus dem Buch „Sende-Praktikum für KW-Amateure“ von 1935 abgedruckt.**

– **Sendemäßig wurden ganz normale Schwingungsschaltungen als Dreipunkt Anordnungen oder (besser) im Gegentakt mit üblichen Verstärkerröhren, z.B. RE 134/RE 504 benutzt. Über Einzelheiten wird auf den nachfolgenden Seiten über 5m-Sender berichtet. Als Sendeantennen wurden vertikale Dipole oder ein in**

–

Zeile 1:

[[Kategorie:UKW Frequenzbereiche]]

Oberwellen errechter Draht über abgestimmte Parallelleitungen verwendet. Zur Frequenzmessung diente das Lechersystem - Koaxialkabel und Yagi Antennen waren noch nicht bekannt.

-

-

-

-

""Der Wallmann-Konverter & 2m-Transceiver DL3XC""

-

-

Bemerkenswert ist ein Beitrag aus DL-QTC 4/1951 von Richard Auerbach, DL1FK, 1. Präsident des DARC, langjähriger Redakteur der Clubzeitschrift.

-

Ausführlich ist hier ein Konverter zum Nachbau aus dem Entwicklungslabor der Fa. Ultraphon beschrieben. Um einen Eindruck von der Bauweise des Gerätes zu geben, werden nachstehend Fotos aus der Zeitschrift abgebildet

-

<gallery>

-

Image:Audion1935.jpg|Audionsschaltung

-

Image:GegentaktsenderQSTRapcke.jpg|Gegentaktsender

-

Image:DL3XCa.jpg|2m Transceiver (Handfunksprechgerät) aus CQ 10 /1949 von Bernd Cramer, DL3XC

-

Image:DL3XCb.jpg| DL3XC: Baukosten laut Verfasser DM 39,70: 2 Röhren DM12,00, Trafo DM 5,00

-

Image:Wallmann2.jpg|Wallmann Konverter Seitenansicht

-

Image:Wallmann3.jpg|Wallmann Konverter von unten

Image:DL1AG_SB.jpg|2m-Transceiver
Willy Fischer, DL1AG

Image:DL1AG_SL.jpg|DL1AG:
Stückliste

</gallery>

"2m-Transceiver von Willy Fischer,
DL1AG aus CQ 2/1950"

Nachdem in Heft 10/1949 das kleine
Gerät von B. Cramer beschrieben
wurde, folgt hier die Schaltung eines
weiteren tragbaren Transceivers von
Willy Fischer, DL 1 AG. Zur
Röhrenbestückung gehören 2 Stück
2,4P2, wobei die eine als Triode
geschaltet ist. Für den A2-Betrieb
dient eine kleine Zwergglühlampe
als Tongeber. So ist ohne
Umschaltung Telegrafie und Telefonie
möglich. Das Potentiometer R4 dient
zum Einstellen der Tonhöhe bei
Empfang und Sendung. Die
Umschaltung von Senden auf
Empfang erfolgt durch ein Relais,
welches durch einen kleinen Schalter
im Handapparat betätigt wird. Die
größte Reichweite mit einfachem
Dipol betrug 90 km.

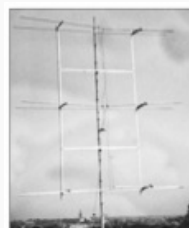
== Verschiedene Dokumente aus den
UKW-Anfangszeiten ==

== Verschiedene Dokumente aus den
UKW-Anfangszeiten ==

Version vom 31. Dezember 2013, 10:39 Uhr

Verschiedene Dokumente aus den UKW-Anfangszeiten

Frequenz MHz	Rufzeichen
144,000	DL1LQ, DL4TP
144,010	DL3SS
144,030	DL6OR, DJ1WP
144,050	DL9HZ, DL9QV
144,060	DL3NP
144,070	DL1HE
144,130	DL1LQ
144,290	DL9PV
144,320	DL6SV
144,340	DL3QH
144,390	DL9IW
144,420	DL1FF
144,460	DL6VH/p
144,480	DL6DS

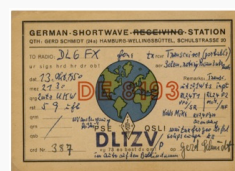
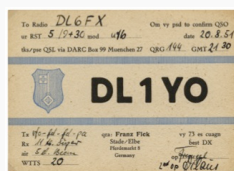
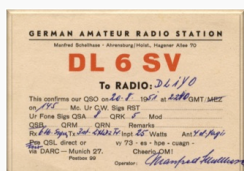
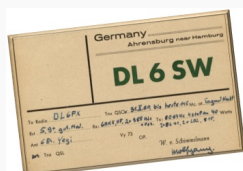


Im DL-QTC 8/1955
erschiene
Aufstellung sog.
Hausfrequenzen der
quarzgesteuerten
Sender von UKW
Funkamateuren

Das Stationsbild
zeigt einen
kommerziellen
Messender bei
DL0HM, der
Clubstation des
VFDB und eine
selbstgebaute 2m
Station

UKW
Antennenanlage bei
DL0HM (1958)

UKW
Portabelbetrieb 1950,
hier die
Funkamateure
DL3FM Karl-Gerhard
und DL3FO, Günther
(Titelbild CQ 9/50)



QSL Karte DL6SW
1950

QSL Karte DL6SV
1951

QSL Karte DL1YO
1951

QSL Karte DL1ZV/p
1950